

## Die unregelmäßige Steigerung einiger Adjektive:

Einige häufig gebrauchte Adjektive haben unregelmäßige Steigerungsformen:

magnus groß	maior größer	maximus der größte
bonus gut	melior besser	optimus der beste
malus schlecht	peior schlechter	pessimus der schlechteste
parvus klein	minor kleiner	minimus der kleinste
multi viele	plures mehr	plurimi die meisten

---

## Der Dativ des Zwecks

Der Dativ eines abstrakten Substantivs (z.B. *usus, honos, cura*) gibt in Verbindung mit einer Form von *esse* an, welche Auswirkung oder welchen Zweck etwas hat.

Er heißt daher *Dativus finalis*. Als Satzteil ist der *Dativus finalis* ein Prädikatsnomen.

Eine geeignete Arbeitsübersetzung könnte lauten: „x dient zu...“, oder „x gereicht zu..“

Hoc magno usui est. ....

Equus magno gaudio est. ....

Labor honori est. ....

Mors amicorum tristitiae est. ....

Victoriae gloriae sunt. ....

Steht bei einer Form von *esse* ein weiterer Dativ (*esse* mit doppeltem Dativ), so gibt dieser an, wen die Auswirkungen betreffen.

Eine geeignete Arbeitsübersetzung könnte lauten: „x dient y zu...“, oder „x gereicht y zu..“

Hoc mihi magno usui est. ....

Equus Felicitati magno gaudio est. ....

Labor agricolis magno gaudio est. ....

Mors amicorum hominibus tristitiae est. ....

Victoriae Caesari gloriae sunt. ....